

SCHULE + BETREUUNG

September 2006 Nr. 35

Editorial

Jedes Jahr öffnen einige neue Tagesschulen ihre Türen, in vielen weiteren Gemeinden sind Abklärungen oder Vorbereitungen dafür im Gange. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die der Verein Tagesschulen Schweiz tatkräftig unterstützt.



Genauso wichtig wie die Quantität ist uns die Qualität der Tagesschulen. Qualitätsstandards gilt es immer wieder nach neuesten Erkenntnissen zu definieren - und gegen Sparmassnahmen zu verteidigen, denn eine gute Qualität kostet. Kosten, die allerdings bestens investiert sind, nämlich in die Entwicklung, Bildung und Chancengleichheit der Kinder.

Qualität hängt massgeblich von gut ausgebildetem, motiviertem und genügend dotiertem Betreuungspersonal, einem pädagogischen Konzept und einer guten Infrastruktur ab.

Als frisch gewählte Vizepräsidentin werde ich mich gemeinsam mit dem Vorstand dafür einsetzen, die neu lancierte Diskussion über Qualitätskriterien, Modelle und Formen von Tagesschulen engagiert zu führen und dazu Positionen zu formulieren.

*Ursula Marti, Vizepräsidentin
Verein Tagesschulen Schweiz*

Tagesschulen sind familienfreundlich

Netzwerk will Qualität in der Kinderbetreuung fördern

Ein Zusammenschluss von Fachpersonen und -organisationen will die Qualität der Kinderbetreuungseinrichtungen fördern und für die Anerkennung der familienergänzenden Kinderbetreuung als wichtige gesellschafts- und bildungspolitische Aufgabe kämpfen. Der Verein Tagesschulen Schweiz gehört zu den Gründungsmitgliedern.

In den letzten Jahren hat sich im Bereich der Kinderbetreuung viel bewegt. Die verschiedenen Vorstösse auf politischer und medialer Ebene, von Parteien, Wirtschaftsverbänden, Lehrerorganisationen usw. haben bewirkt, dass sich in der Schweiz das Angebot vervielfacht hat. So sind in der Deutschschweiz in den letzten zehn Jahren 50 neue Tagesschulen mit rund 3000 Betreuungsplätzen entstanden.

Mit dem rasch wachsenden Angebot wird die Frage nach der Qualität der Betreuungseinrichtungen immer wichtiger. Es versteht sich von selbst, dass alle Beteiligten eine «gute» Betreuung wollen. Allerdings wird selten genauer beschrieben, was darunter zu verstehen ist. Welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit man von guter Betreuung sprechen kann? Welche Anforderungen sind an das Personal zu stellen? Wie müssen die Räume aussehen? Wie viel Fläche braucht es pro Kind? Wie gross darf eine Kindergruppe sein, die von einer erwachsenen Person betreut wird? Welche Vorstellungen haben die Betreuungspersonen von den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder? Bis heute gibt es keine allgemein anerkannte Standards, welche zur Beantwortung dieser Fragen herangezogen werden könnten.

Der Verein Tagesschulen Schweiz hat vor einigen Jahren Qualitätsmerkmale für öffentliche Tagesschulen verabschiedet. In 20 Punkten wird das Angebot für die Kinder, die Voraussetzung an das Personal sowie die strukturellen Bedingungen beschrieben. Ausführlicher ist das Qualitätshandbuch für Tagesstätten für Schulkinder der Stadt Bern. Es handelt sich um einen 130seitigen Ordner mit Beschreibungen von Qualitätsmerkmalen. Beide Beispiele von Qualitätsdefinitionen beziehen sich auf ein begrenztes Feld. Im ersten geht es ausschliesslich um Tagesschulen, im zweiten um die Einrichtungen in der Stadt Bern.

Netzwerk Kinderbetreuung

Eine Gruppe von Fachleuten und Fachorganisationen hat sich zum Ziel gesetzt, einen gemeinsamen Nenner zu finden, um die Qualität im gesamten Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung zu definieren. Im Mai dieses Jahres wurde das «Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz» gegründet. Es versteht sich zum einen als Lobby für familienergänzende Kinderbetreuung. Damit sind alle Formen der regelmässigen Betreuung von Kindern von null bis sechzehn Jahren in Tageseinrichtungen, Tagesschulen sowie schulergänzenden Strukturen und Tagesfamilien gemeint. Familienergänzende Kinderbetreuung soll als wichtige gesellschaftliche Aufgabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Qualität in der Kinderbetreuung

Fortsetzung von der Titelseite

Links zur Qualität

Weiterführende Informationen zum Text nebenan und zu den erwähnten Texten:

Qualitätsmerkmale des Vereins Tagesschulen Schweiz:
www.tagesschulen.ch/Download.html

Qualitätshandbuch Tagesstätten für Schulkinder:
Jugendamt der Stadt Bern
Effingerstrasse 21
Postfach
3001 Bern
jugendamt@bern.ch

Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz:
www.tagesschulen.ch/News.html

anerkannt werden. Zum andern will das Netzwerk Grundlagen schaffen, damit die Qualität der Einrichtungen gesichert und weiterentwickelt werden kann. Die Grundlagen für die einheitliche Definition von Qualitätskriterien sind in einer Charta festgelegt.

Der Verein Tagesschulen Schweiz unterstützt die Ziele des Netzwerks und gehört zu den Gründungsmitgliedern. Dies hauptsächlich aus zwei Gründen. Zum einen gibt es in der Schweiz eine grosse Zahl von Organisationen, die sich auf einen bestimmten Bereich der Kinderbetreuung spezialisiert haben, gleichzeitig aber viele Anliegen teilen. Diese lassen sich in der Öffentlichkeit besser vertreten, wenn man einheitlich auftritt. Die Frage der Qualität ist zum andern für den Verein Tagesschulen zentral. Zwischen dem raschen Ausbau von schulergänzenden Betreuungsangeboten und dem Zwang, das Wachstum der Ausgaben der öffentlichen Hand zu bremsen, gibt es einen Zielkonflikt. Es wäre falsch, wenn beim weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen lediglich die Bedürfnisse der Wirtschaft berücksichtigt würden, indem Mütter für den Eintritt ins Erwerbsleben freigestellt werden. Einheitliche Standards könnten

hier eine Leitlinie geben und dazu beitragen, dass sich die Bildungschancen vieler Kinder dank der guten Qualität der Angebote erhöhen.

Tagung am 28. November

Solche einheitlichen Standards müssen aber erst noch erarbeitet werden. Im November organisiert das Netzwerk Kinderbetreuung dazu eine Fachtagung. Auf dem Programm stehen drei Workshops für die Bereiche Kleinkindbetreuung, schulergänzende Betreuung und Tagesfamilien. Als Input ist ein Referat von Wolfgang Tietze vorgesehen. Tietze ist Professor für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Kleinkindpädagogik an der Freien Universität Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Fragen der Feststellung, Entwicklung und Sicherung pädagogischer Qualität in Kindertageseinrichtungen sowie der internationale Vergleich.

*Markus Mauchle, Fachstellenleiter
Deutschschweiz*

Freizeit in der Tagesschule Feldblumen

Bild: Urs Siegenthaler



Harmonisation scolaire: dernières nouvelles



Une fois de plus, nous pouvons nous réjouir de voir les choses bouger en ce qui concerne l'organisation et l'harmonisation scolaire, des horaires continus et des horaires scolaires, de l'accueil de l'enfance et de l'accueil parascolaire. Ceci aussi bien sur le plan fédéral que sur le plan du Canton de Vaud entre autres. Et c'est tant mieux!

La votation fédérale sur l'harmonisation scolaire du 21 mai 2006 a connu un large succès. Place maintenant aux conséquences de ces décisions et aux diverses perspectives qui en découleront puisque cela concerne entre autre l'harmonisation de l'âge d'entrée à l'école et l'école infantine obligatoire, l'organisation de la journée des écoliers qui comporterait des périodes blocs et/ou des horaires continus, ainsi que le développement des structures d'accueil de jour parascolaire.

Du côté du Canton de Vaud, le projet d'école infantine obligatoire (cycle initial), doit être bientôt mis en consultation, projet qui n'entrerait en vigueur qu'en 2008. Il s'en suivrait dès lors une réorganisation et une harmonisation des horaires scolaires et de la journée de l'écolier. Une discussion entre Mme Anne Catherine Lyon, Cheffe du Département de la Formation et de la Jeunesse, et les syndicats des enseignants devrait avoir lieu prochainement, cette réorganisation ayant sans aucun doute des conséquences sur leurs horaires de travail.

Toujours au Canton de Vaud, la loi sur l'accueil de jour des enfants (LAJE) a été adoptée le 20 juin 2006 par le Grand Conseil. Le Parlement a adopté le 27 juin 2006 le décret traitant de la LAJE et de l'initiative populaire «en faveur des familles – pour des places suffisantes en nurseries et en garderies» (parti socialiste). Cette loi prévoit la création d'une Fondation pour l'accueil de jour des enfants qui sera chargée de stimuler et coordonner le développement de places d'accueil préscolaires et parascolaires et de les subventionner. Le budget de la Fondation sera financé par l'Etat, les Communes et les entreprises.

Une Chambre consultative composée de membres des milieux professionnels et autres milieux concernés aura pour mission de proposer des membres qui siègeront au Conseil de fondation. L'Association Suisse des Ecoles à Horaire continu a eu l'honneur d'être invitée à participer à une réunion préparatoire ce 29 août prochain.

Des événements passionnants et intenses en perspective!

Norah Lambelet Krafft, Responsable du Bureau Romand

Neue Schulorganisation und Tagesbetreuung im Kanton Waadt

Am 20. Juni 2006 hat der Grosse Rat das Gesetz zur Tagesbetreuung von Kindern angenommen. Es sieht die Gründung einer Stiftung vor. Diese hat die Aufgabe, die Schaffung von Betreuungsplätzen zu unterstützen und koordinieren sowie die Angebote zu subventionieren. Finanziert wird die Stiftung durch den Kanton, die Gemeinden und Firmen der Privatwirtschaft.

Geplant ist ausserdem die Harmonisierung der Unterrichtszeiten.

Aktuell

Initiative eingereicht

Die Unterschriftensammlung für die Initiative für familienfreundliche Tagesschulen im Kanton Bern ist abgeschlossen. Am 27. September hat das Initiativkomitee die Initiative eingereicht.

-> www.tagesschulen.be

Tag der Kinderrechte am 20.

November 2006: Wenig Geld und doch dabei

Die Kinderlobby Schweiz hat Partizipation von Kindern in Armutsverhältnissen zu ihrem Schwerpunktthema gemacht. Ein von ihr herausgegebener Ideenkatalog enthält Hintergrundinformationen und verschiedenen konkreten Aktionen für den Tag der Kinderrechte am 20. November 2006. Quartiervereine, Schulen, Jugendgruppen und andere Interessierte können die Unterlagen von der Website als pdf Datei herunterladen, oder auf der Geschäftsstelle bestellen.

Kinderlobby Schweiz
Postfach 416
5600 Lenzburg
062 888 01 88
info@kinderlobby.ch

-> www.kinderlobby.ch

Impressum

Herausgeber:

Verein Tagesschulen Schweiz

Nr. 35 September 2006

Konzept: Brigitte Müller,

Manuela Fischer

Gestaltung: Atelier 22

Manuela Fischer, Winterthur

Redaktion: Markus Mauchle

Druck: Ropress, Zürich

Abonnement: Fr. 15.-/Jahr

Auflage: 1700 Exemplare

Erscheinungsweise: 4x/Jahr

Adresse:

Verein Tagesschulen Schweiz

Postfach

8042 Zürich

Tel. 044 361 42 88

Fax 044 361 42 90

www.tagesschulen.ch

Suisse romande

Association suisse

des écoles à horaire continu

Av. de Rumine 2

1005 Lausanne

Tél. 078 891 95 96

suisseromande@horairecontinu.ch

www.horairecontinu.ch

AZB
P.P. / Journal
CH-8042 Zürich

Adressberichtigung melden

Erneute Zunahme von Tagesschulen

Die Zahl der Tagesschulen in der Schweiz nimmt weiterhin zu. Für die Fachstelle wird es zunehmend schwierig, alle Angebote korrekt zu erfassen. Die Karte zeigt den momentanen Stand.



Termine

Wege zur Qualität in der Kinderbetreuung

Das neu gegründete Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz organisiert eine Tagung, um Grundlagen für Qualitätskriterien in der familienergänzenden Kinderbetreuung zu erarbeiten. Die Veranstaltung richtet sich an Leitungs- und Betreuungspersonen in Tagesschulen, Tagesheimen und Kindertagesstätten.

Dienstag 28. November 2006, 08.30 bis 12.45 Uhr

Fachschule für FFK, Josefstrasse 53, Zürich

Preis: Fr. 50.-

Weitere Informationen sind erhältlich bei der Fachstelle des Vereins Tagesschulen Schweiz sowie auf -> www.tagesschulen.ch.

Tagesschulen sind familienfreundlich

Unterricht mit integrierter Aufgabenzeit.

Professionelle Betreuung den ganzen Tag.

Gemeinsam mit Kindern: Essen und Freizeit.